



STUFEN I

IMPULSE – ZITATE – GEDICHTE - GESCHICHTEN

Es geht um:

Glück – Reichtum – Erfolg - Menschen – Liebe – Freude
Gesundheit – Zufriedenheit - Geld - Spiritualität – Weisheit – Arbeit
Ideen – Kommunikation – Lösungen für Probleme - und vieles mehr.

Autoren: Edith und Winfried Neu
Köln 2008

Dieses E-Book
wurde Ihnen überreicht von:

Edith Neu



Schadowstr. 51
50823 Köln
Tel.: 0221-31 42 99
E-Mail: en01@chnw.de
www.erfolgsdoping.de

Mein Motto:
**Mit Freude wirken
beflügelt mein Tun.**

CHANCEN-NETZWERK

© bei CHANCEN NETZWERK



STUFEN

Vorwort von Winfried Neu

Mein Name ist **Winfried Neu**, und ich möchte Ihnen zu Beginn eine kleine Geschichte erzählen:

„Als in den 60er-Jahren die Amerikaner dabei waren, ins Weltall zu fliegen, **standen die Experten vor einem Riesenproblem**. Keiner ihrer Kugelschreiber war in der Lage, in der Schwerelosigkeit zu schreiben. Die NASA vergab daraufhin einen Forschungsauftrag in Millionenhöhe. Der Kugelschreiber, der in jeder Lage schreiben konnte, kostete die NASA einige Millionen Dollar.

Nun kommt der „pikante“ Teil der Geschichte:

Die Russen standen natürlich vor dem gleichen Problem. Aber ihre Lösung war **eine ganz einfache**. Sie gaben ihren Weltraumpiloten einen Bleistift in die Hand.“

So geht es uns mit unseren alltäglichen Problemen. Da wir uns sehr oft nur darauf konzentrieren, erscheint uns die Lösung entweder so schwer und oft sogar unmöglich zu sein.

Wissen Sie, warum Sie jetzt zu den Glücklichen gehören, die dieses Buch lesen dürfen, und wenn Sie wollen, es sogar zu Ihrem ständigen Begleiter machen können? Einen der Gründe dafür möchte ich Ihnen hier erzählen:

Es ist mehr als 60 Jahre her. Ich war ein kleiner Junge und ging in die Volksschule in Beckum im Sauerland. Meine Eltern hatten sich mit einem älteren Mann angefreundet, den sie dort kennengelernt hatten. Herr Matthiesen, so hieß er, wohnte mit seiner Tochter und deren zwei heranwachsenden Mädchen im gleichen Ort.

Damals war mein Hobby Malen und Zeichnen, und da das auch das Hobby von Herrn Matthiesen war, wurden wir bald gute „Freunde“, oder besser gesagt, **Herr Matthiesen wurde mein Mentor**. Ich besuchte ihn sehr oft und zeigte ihm meine jeweils neuesten „Werke“, die er sehr wertschätzte, und ich durfte viel von seinen zeichnerischen Fähigkeiten lernen.

Unser Verhältnis beschränkte sich aber nicht nur auf's Malen, sondern im Laufe der Zeit durfte ich sehr viel von der Lebensweisheit dieses damals vielleicht 70-jährigen Mannes



profitieren. **Ich erfuhr, wie bereichernd es ist, einen Mentor zur Seite zu haben.**

Da er im Ruhestand war, hatte er viel Zeit für mich, und ihm schien es Freude zu machen, einen jungen, sehr wissbegierigen, lernhungrigen Menschen zu unterrichten und auf seine Weise auf das Leben vorzubereiten. Ich lernte bei ihm Stenographie (das konnte ich in der Schule gut brauchen) und Esperanto! Aber **das Wichtigste war für mich das, was er mir über das Erreichen von Zielen beigebracht hat.** Und das kam so:

Er erzählte mir von den ersten Tagen und Wochen seiner Ausbildung. Die fand in dem Büro eines kleinen Bahnhofs irgendwo auf dem Land statt. Als der junge Herr Matthiesen seine Lehre antrat, sah er riesige Regale voller Ordner an den Wänden. Die Rücken der Ordner waren im Laufe der Jahre mit den unterschiedlichsten Handschriften und Schriftarten versehen worden, und das störte seinen sehr ausgeprägten Ordnungs- und Schönheitssinn. **Also machte er sich aus eigenem Antrieb daran,** diese Ordner neu zu beschriften. (Er hatte eine ausgesprochen schöne und klare Handschrift)

Kurze Zeit, nachdem er damit fertig geworden war, bekam der kleine Bahnhof hohen Besuch von einem „Eisenbahn-Oberinspektor“. Als dieser die so außerordentlich schön beschrifteten Ordner sah, fragte er den Bahnhofsvorsteher, wer denn für diese Arbeit verantwortlich sei, und der sagte: „Das ist das Werk unseres Lehrlings“. Darauf bekam Herr Matthiesen ein großes Lob und fasste im selben Augenblick den Entschluss: „Ich werde **„Eisenbahn-Oberinspektor“!** Bei diesem Ziel ist er geblieben, bis er es eines Tages erreicht hatte.

Was hat diese Geschichte mit diesem Buch zu tun? Sehen Sie, Herr Matthiesen weilt schon viele Jahre nicht mehr unter uns. Jedoch das, **was ich von ihm lernen durfte, lebt noch immer in mir.** Ich bin Herrn Matthiesen sehr dankbar, dass er seine Lebenserfahrungen mit mir geteilt hat, und gebe deshalb mit großer Freude **meine Erfahrungen an viele Menschen weiter, zum Beispiel an Sie!** Und deswegen gibt es seit mehreren Jahren den täglichen CHANCEN-IMPULS. Und jetzt auch dieses Buch.

Winfried Neu, Köln im November 2008.



**Wünschen Sie sich nicht
weniger Probleme,
wünschen Sie sich mehr
Fähigkeiten.**



CHANCEN-NETZWERK

© bei CHANCEN NETZWERK



Eine Einführung von Edith Neu

Mein Name ist **Edith Neu**. Ich möchte Ihnen erzählen, warum mein Mann und ich Ihnen dieses Buch schenken. Das tägliche Schreiben der **CHANCEN-IMPULSE** beschäftigt Winfried und mich nun schon seit einigen Jahren. Vieles, was wir heute wissen, haben wir **durch das tägliche Schreiben und Lesen unserer Impulse** vertieft und verinnerlicht. Das bleibt ein lebenslanger Prozess und ist ein großes Geschenk.

Allerdings: Nur durch das eigene TUN kommt der Gewinn!

Sie und ich „wissen“, dass es in uns allen etwas gibt, das danach strebt, zum Ausdruck gebracht zu werden. Deshalb lesen Sie ja diese Seiten. **Damit geschieht allerdings noch kein Wunder!** Auch nicht, wenn Sie noch ein weiteres Buch lesen. Und schon gar nicht, wenn Sie dann sagen: „**Nächste Woche fange ich damit an**, auf die paar Tage kommt es jetzt auch nicht mehr an“. Aber einige unter Ihnen, **vielleicht auch SIE**, treffen eine klare Entscheidung: „Wenn nicht jetzt, wann dann! **Auf geht's.**“

**Meine Empfehlung:
Lesen Sie JEDEN Tag EINEN Impuls!**

Der einzige Weg, unabhängig zu werden, besteht darin, Ihrem Wunschdenken Taten folgen zu lassen. Das bedeutet, die Entscheidung zu treffen, **Ihre Bequemlichkeit aufzugeben ... bewusst ein Risiko einzugehen ... und „es“ anzupacken!**

Wenn Sie, wie ich, **täglich einen Chancen-Impuls lesen**, sei es in diesem Buch oder, indem Sie den Impuls abonnieren, **und wenn Sie darin die Perle für Ihren Tag finden**, dann verspreche ich Ihnen, Sie werden im Laufe der Zeit eine **stetig zunehmende** Verbesserung Ihrer Lebensqualität bemerken, wenn Sie **sehr achtsam auf Ihr Inneres lauschen**.

Und wenn wir uns begegnen und Sie mir begeistert von Ihrem „**neuen Leben**“ berichten, freut mich das ganz besonders!

Ihre **Edith Neu**.

PS: Vielleicht dürfen wir für Sie so etwas wie eine Brücke zu Ihrem Erfolg sein? **Das würde uns ganz besonders freuen.**





Hermann Hesse

(Hermann Karl Hesse; Pseudonym: *Emil Sinclair*; * [2. Juli 1877](#) in [Calw](#); † [9. August 1962](#) in [Montagnola, Schweiz](#)) war ein deutsch-schweizerischer [Dichter](#), [Schriftsteller](#) und [Freizeitmaler](#).

Seine bekanntesten literarischen Werke sind [Der Steppenwolf](#), [Siddhartha](#), [Peter Camenzind](#), [Demian](#), [Narziß und Goldmund](#) und [Das Glasperlenspiel](#), welche die Suche des [Individuums](#) nach [Spiritualität](#) außerhalb der Gesellschaft zum Inhalt haben.

Ihm wurden unter anderem 1946 der [Nobelpreis für Literatur](#) und 1955 die Friedensklasse des Ordens „[Pour le Mérite](#)“ verliehen.

STUFEN

Hermann Hesse

Wie jede Blüte welkt
und jede Jugend dem Alter weicht,
blüht jede Lebensstufe,
blüht jede Weisheit auch und jede Tugend
zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.

Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe
bereit zum Abschied sein und Neubeginne,
um sich in Tapferkeit und ohne Trauern
in and're, neue Bindungen zu geben.

Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
der uns beschützt und der uns hilft zu leben.
Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten,
an keinem wie an einer Heimat hängen,
der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen,
er will uns Stuf' um Stufe heben, weiten!

Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise
und traulich eingewohnt,
so droht Erschlaffen!
Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise,
mag lähmender Gewohnheit sich entrafen.

Es wird vielleicht auch noch die Todesstunde
uns neuen Räumen jung entgegen senden:
des Lebens Ruf an uns wird niemals enden.
Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde!



IMPULS

„A L O H A“

Das Wort „LIEBE“ wird in unserer Umgangssprache sehr großzügig gebraucht:

„Ich liebe Schokolade“ = (Vergnügen)

„Liebend gerne würde ich in den Urlaub fahren“ = (Absicht)

„Wenn du mich liebst, tust du das, was ich will“ = (Maßstab für gegenseitiges Verhalten)

„Ohne deine Liebe sterbe ich“ = (Abhängigkeit)

Im Hawaiianischen ist die Bedeutung des Wortes „Liebe“ sehr klar und bietet eine gute Grundlage für das Lieben und das Geliebtwerden:

„Aloha“ ist das Hawaiianische Wort für LIEBE.

Übersetzt bedeutet es:

Lieben heißt, glücklich sein mit.....

Also existiert Liebe in dem Maß, in dem ich glücklich bin MIT dem Gegenstand meiner Liebe.

Das Glücklichsein kommt aus der Liebe

Das Unglücklichsein kommt aus der Angst, der Wut oder dem Zweifel und der Kritik.

Verliebt SEIN schenkt mir ein Gefühl des Glücks

Tief zu lieben bedeutet, zutiefst verbunden zu sein.

Ist es nicht das, was wir alle erträumen?

ZITAT

Erleuchtung heißt nicht nur, dass man leuchtende Gestalten und Visionen sieht; es bedeutet, dass man Licht in die Dunkelheit bringen muss. Letzteres ist schwieriger und daher nicht so beliebt.

(C.G. Jung)



IMPULS

Kritik oder Liebe?

Wir handeln alle ziemlich schizophren, wenn wir kritisieren, selbst wenn es in der Absicht geschieht, etwas zur Verbesserung eines Zustandes beizutragen.

Ich spreche mich da selber gar nicht frei von diesem seltsamen, Beziehungen zerstörenden Drang! Oft merke ich es erst hinter her, dass ich wieder in die Falle getappt bin, dass ich gerade wieder etwas verstärkt habe, was ich doch gar nicht mag.

Nicht nur Kinder sprechen sehr positiv darauf an, wenn wir eine ihrer Stärken bemerken und einen positiven Aspekt hervorheben.

Hüten wir uns also vor Kritiksucht, denn sie tötet Beziehungen.

Lob und Anerkennung dagegen bauen sie auf, weil das Loben ein Akt der Liebe ist – des „Glücklich-Seins-mit...“ ALOHA!

Also stellen wir uns am besten immer wieder eine der zentralen, wichtigen Fragen: **„Wer will ich sein, was will ich haben in meinem Leben?“**

Wovon will ich mehr haben?

Was kann ich Anerkennenswertes finden bei den Menschen, die mir nahe sind?

Wie bringe ich meine Wertschätzung rüber?

Wo kann ich doch noch Positives erkennen, wenn ich ganz genau hinsehe?

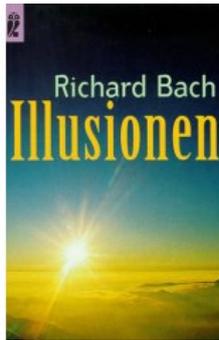
ZITAT

Ihr Vermögen wächst nur so schnell wie Sie.

Wenn Sie wachsen, entwickelt sich Ihr Bewusstsein. Und während es sich erweitert, ziehen Sie mehr Reichtum an. Es gibt keine Abkürzungen. Sie müssen bereit sein, die notwendige persönliche Entwicklung durchzumachen, um zu einem Menschen zu werden, der mit großem Reichtum gesegnet werden kann.

(Randy Gage)





GESCHICHTE

LOS LASSEN

Die Geschöpfe im Fluss

Der Meister sprach zu ihnen:

„Es gab einmal eine Ansammlung von Geschöpfen am Grunde eines großen kristallklaren Flusses“

Die Strömung des Flusses ging ruhig über alle hinweg – einerlei, ob jung oder alt, reich oder arm, gut oder böse: Die Strömung ging ihren Weg, denn sie kannte nur ihr eigenes kristallklares Selbst.

Jedes Geschöpf klammerte sich in der ihm eigenen Weise fest an die Zweige und Steine im Flussbett, denn ihre Art zu leben, bedeutete Sichfesthalten; von Geburt an hatte man ihnen beigebracht, der Strömung zu widerstehen.

Aber unter ihnen gab es ein Geschöpf, das eines Tages sagte: **„Ich habe es satt, mich immer festzuhalten! Ich kann es zwar nicht mit meinen Augen sehen, aber ich vertraue darauf, dass die Strömung weiß, wohin es geht. Ich werde loslassen, damit mich das Wasser forttragen kann wohin es will; denn wenn ich mich weiter festhalte, werde ich vor Langeweile sterben.“**

Die anderen Geschöpfe lachten und sagten: „Du Narr! Lass nur los, und du wirst sehen, wie die Strömung, die du so sehr verehrst, dich packen und auf die Felsen schmettern wird, und du wirst schneller daran sterben als vor Langeweile!“

Aber dieses Geschöpf hörte nicht auf sie: Es holte einmal tief Luft und ließ los und wurde sofort herumgewirbelt und von der Strömung gegen die Felsen geschmettert.

Aber noch rechtzeitig trug die Strömung das Geschöpf, das sich nicht mehr festhalten wollte, vom Grunde des Flusses frei, und es wurde nicht länger zerschunden oder verletzt.

Und all die Geschöpfe, die sich stromabwärts angesiedelt hatten und die es nicht kannten, riefen: „Sehet, ein Wunder! Ein Geschöpf wie wir, und doch fliegt es! Seht, der Messias ist gekommen, uns alle zu erlösen!“

Und der, den die Strömung getragen hatte, sagte: **„Ich bin nicht mehr der Messias als ihr auch. Der Fluss tut nichts lieber, als uns zu befreien, wenn wir nur den Mut aufbringen loszulassen. Unsere wahre Aufgabe ist diese Reise, ist dieses Abenteuer.“**

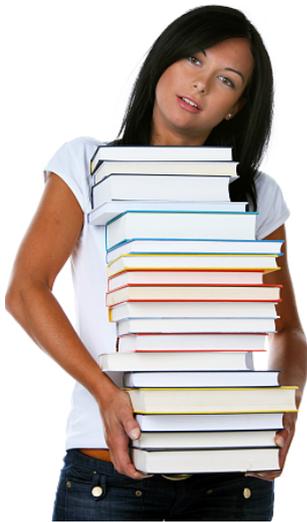
Aber sie riefen nur um so lauter: „Erlöser!“ und klammerten sich dabei an die Felsen, und ehe sie sich´s versahen, war er gegangen und sie blieben allein zurück und spannen ihre Legenden von einem Erlöser.

Diese Geschichte stammt aus dem wunderbaren Buch „ILLUSIONEN“ von Richard Bach. HIER KANN DAS BUCH BESTELLT WERDEN. www.chancen-netzwerk.de/buch



IMPULS

Dieser Tag ist der Einzige, den wir heute haben. Wir haben es in der Hand, ihn zum schönsten Tag unseres Lebens zu machen, indem wir regelrecht nach schönen und positiven Dingen und Situationen suchen. **Ich wünsche Dir viel Erfolg dabei.**



Bücher

Es gibt Bücher, die uns faszinieren und die unsere Aufmerksamkeit für eine gewisse Zeit fesseln, ohne dass für uns ein spürbarer Nutzen bleibt, nachdem wir den Inhalt konsumiert haben.

Bücher, die uns in unserem Wachstum unterstützen gibt es sehr viele. Auf der Bücherseite im Chancen-Netzwerk findest du viele Empfehlungen, bei denen du sicher sein kannst, dass du das findest, was deinen Wunsch nach Bewusstseinerweiterung unterstützt.

www.chancen-netzwerk.de/buch





ZITAT

Reichtumsbewusste Menschen denken konträr.

„Leider ist die Masse der Menschen krank, pleite und unglücklich und führt ein Leben in stiller Verzweiflung. Sie trotten durch ihr Leben und tun, was man von ihnen erwartet. Sie wissen nicht, wie man denkt. Man hat ihnen so lange gesagt, WAS sie zu tun haben, dass sie nicht mehr wissen, WIE man denkt. Wenn Sie Erfolg haben wollen – müssen Sie konträr denken.

Dazu müssen Sie allerdings zu kritischem Denken fähig sein. Das kann die Herde nicht. Die meisten Menschen führen deshalb ein Leben in Verzweiflung, weil sie nicht richtig unterscheiden können. Bill Gates ist Milliardär, weil er Dinge erkennen kann, die andere nicht sehen.

Hinterfragen Sie, was Sie lesen und hören. Analysieren Sie, weshalb die Herde denkt, wie sie es tut.“

„Und denken Sie anders“!

Zitat aus dem Buch:

Die 37 Geheimnisse des Reichtums
(Randy Gage)





DAS GEHEIMNIS DER TROPFSTEINHÖHLE

Schon vor über sechzig Jahren entdeckte ich das **Geheimnis der Tropfsteinhöhle**. Allerdings hat es mehr als sechzig Jahre gedauert, bis ich dieses Geheimnis richtig verstanden habe. Damals lebte ich im Sauerland, wo es eine ganze Reihe bekannter Tropfsteinhöhlen gibt (Attahöhle – Balver-Höhle – Dechenhöhle - Reckenhöhle). Die meisten davon kenne ich durch eigene Besuche. Damals hat mich die kühle und feuchte **Magie** dieser Höhlen in ihren Bann gezogen. Mich haben die vielfältigen Formen, Farben und Größen der Tropfsteine (Stalagmiten – Stalaktiten – Stalagnaten) sehr beeindruckt.

Wer von Ihnen schon mal in einer der interessanten Tropfsteinhöhlen war, der kennt deren wundersam, seltsame Atmosphäre und diese Gebilde, die in diesen Höhlen von der Decke nach unten (Stalaktiten) oder vom Boden zur Decke (Stalagmiten) und dann eventuell zusammenwachsen (Stalagnaten).

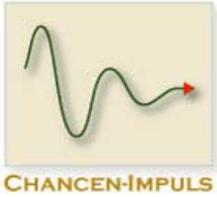
Um so ein Gebilde in der Größe von fünf Zentimeter aus Mineralien (insbesondere Kalk) entstehen zu lassen, braucht es ca. einhundert Jahre und viele Liter Wasser. Wenn wir einfach mal annehmen, dass an dieser Stelle im Laufe eines Jahres ca. ein bis zwei Liter Wasser heruntertropfen, sind das ca. einhundert bis zweihundert Liter im Laufe von **einhundert Jahren**. Wenn wir dieses Wasser innerhalb von **zehn Minuten** an der gleichen Stelle fließen ließen, würden die Ablagerungen an dieser Stelle ganz sicher nicht einmal sichtbar sein.

Eins der Geheimnisse der Natur ist **die Langsamkeit** der Entwicklung. Von diesen in der Hauptsache aus Kalk und Wasser entstehenden Gebilden können wir etwas Wichtiges lernen. Die Natur zeigt uns damit, dass viele Prozesse in der Natur **sehr viel Zeit** brauchen. Auch im Leben von uns Menschen gibt es viele Prozesse, (z.B. Lernprozesse und Entscheidungsprozesse) die mehr Zeit brauchen als es unseren Wunschvorstellungen entspricht.

Durch ständig wiederkehrende Ereignisse, Gedanken, Worte usw. nimmt unser Bewusstsein bestimmte Inhalte auf (Tropfstein-Prinzip). Bei Menschen, deren Leben vorwiegend mit **negativen** Informationen aus ihrer Umwelt konfrontiert wird „lernt“ das Bewusstsein sozusagen im

Laufe der Zeit, dass das Leben schwierig, stressig und wenig angenehm ist. Durch regelmäßige Konfrontation mit **positiven** Informationen wird selbstverständlich der Bewusstseinsinhalt auch in die positive Richtung geformt.





WARUM CHANCEN - IMPULSE ?

Die Informationen, die uns täglich erreichen, sind seit vielen Jahrzehnten zunehmend negativ.

Um einen Ausgleich in die andere Richtung zu schaffen, kann schon ein einzelner „Impuls“ am Tag Wunder wirken. **Aus dieser Idee sind die Chancen-Impulse entstanden.**

Bei uns Menschen dauert es nicht ganz so lange wie bei den Tropfsteinen, bis unser Denken eine bestimmte Richtung annimmt. Durch die täglichen Einflüsse und Informationen aus unserer Umgebung wird unser Bewusstsein mit überwiegend negativen Informationen gefüllt. Daher ist es sehr sinnvoll, eine positive Alternative zu schaffen.

Von der Natur können wir lernen, dass es weder effektiv* noch effizient* ist, das gesamte Wissen eines Buches, in dem die Weisheiten von Jahrtausenden versammelt sind, innerhalb weniger Stunden im Schnelldurchgang sozusagen „durchzuschleusen“. Das wäre vergleichbar mit unserem Tropfstein-Beispiel mit 200 Litern Wasser in zehn Minuten, denn „es bleibt kaum etwas hängen“.

Wenn wir uns aber jeden Tag mit ein oder zwei Gedanken, bzw. Ideen **immer wieder** beschäftigen, und wenn wir das jedes Jahr an 365 Tagen tun, **geschieht etwas Wunderbares.**

Unser Leben verändert sich kaum merkbar, dafür stetig!

DER IMPULS FÜR HEUTE

Liebe Freunde!

„Wir klagen über den Regen, weil er zu nass ist. Wir klagen über die Sonne, weil sie zu heiß ist. Lasst uns die Blumen sehen, die sich über den Regen und die Sonne freuen. Heute ist der Tag, den wir nur heute zu unserem Glückstag machen können“. Ich wünsche Euch viel Erfolg dabei.





Darf ich dich an die vier Versprechen erinnern?

Die vier Versprechen

1.
Ich wähle meine Worte mit Bedacht.
2.
Ich nehme nichts persönlich.
3.
Ich ziehe keine voreiligen Schlüsse.
4.
Ich gebe heute mein Bestes.

IMPULS

Liebe Freunde!

Ich habe heute ein neues Buch aufgeschlagen...

...auf der ersten Seite las ich die folgenden Zeilen:

Strebe vor allem danach, glücklich zu sein.

Finde tausend Gründe, um zu lachen.

**Finde tausend Gründe,
um dich selbst und andere zu loben.**

**Erkenne die Schönheit in der Natur,
in Tieren und Menschen.**

Finde tausend Gründe um zu lieben.

Tue und denke erhebende Dinge.

Suche nach Möglichkeiten, andere zu erheben.

Strebe danach, dich wohl zu fühlen.

**Erkenne, dass sich dein Wert nur daran messen lässt,
wie glücklich du bist.**

Anerkenne, dass du vollkommen frei bist, dies alles zu tun oder es nicht zu tun. Du allein triffst in jedem Moment deines Lebens die Entscheidung.

...da wusste ich, dass ich dieses Buch lieben werde!

Es heißt: „Ein neuer Anfang“ (von E+J Hicks)

<http://www.chancen-netzwerk.de/buch/index4.php#57>



IMPULS

Liebe Freunde!

Dr. Robert Schuller schreibt von einem Geschäftsführer: „Immer wenn dieser mit einem Projekt konfrontiert wurde, das sich nicht weiterentwickeln wollte, warf er die Unterlagen in die „ICH-GLAUBE-DARAN“-Schachtel. Er sagt: „Wenn ich die Unterlagen einige Tage später wieder heraushole, sehe ich die Dinge irgendwie anders. Mir fällt ein neuer Weg ein, wie ich das Problem sehen könnte. Seitdem ich die „ICH-GLAUBE-DARAN“-Schachtel benutze, ist mir noch kein Projekt gescheitert.“

Nachahmung ausdrücklich erlaubt!

ICH BIN ganz perfekt, stark, mächtig, liebevoll, harmonisch und dankbar.

Zitat

Ein richtiges Leben muss
Freude machen.

Alles beginnt im
Denken, auch das Glück.

(Nikolaus B. Enkelmann)



IMPULS

Liebe Freunde!

Nimm das Beste für dich an.

Vielleicht hast du noch etwas Angst vor dem Neuen, dem Unkonventionellen, dem Unbekannten? Öffne dein Herz für beides. Sei darauf vorbereitet, dass du deiner Intuition vertrauen darfst, um mit all dem Neuen zurechtzukommen. Höre auf dein Inneres Wesen und erwarte nur das Beste vom Leben. Gib dich nie mit dem Zweitbesten zufrieden.

Dir steht das Beste zu, du musst es nur verlangen, und du musst bereit sein, es anzunehmen. Wirst du es annehmen, aus vollem und freudigem Herzen? Das Leben stellt denen alles zur Verfügung, die bereit sind, mit dankbarem Herzen anzunehmen.

ICH BIN ganz perfekt, stark, mächtig, liebevoll, harmonisch und dankbar.

Zitat

Willensfreiheit bedeutet nicht, dass du deinen Lehrplan selber bestimmen darfst. Es heißt nur, dass du entscheiden kannst, wann du welchen Stoff durchnehmen möchtest.

(aus: Ein Kurs in Wundern)



ZITAT

Wahre Lehrer sind wie Brücken. Sie fordern ihre Schüler auf, sie zu überqueren; und wenn sie ihnen den Übergang erleichtert haben, stürzen sie freudig in sich zusammen und ermutigen ihre Schüler, sich ihre eigenen Brücken zu bauen.

(Nikos Katzantzakis)



IMPULS

Liebe Freunde!

Wünsche realisieren sich!

Jeden Tag, jede Minute, jede Sekunde.

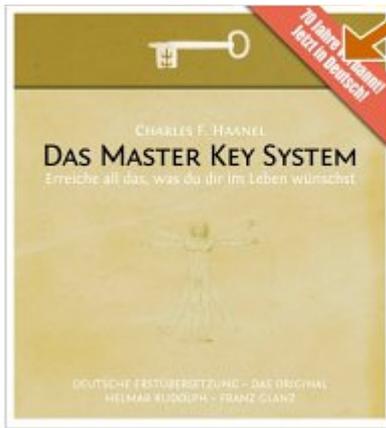
Bewusst oder unbewusst.

Wir wünschen sogar, wenn wir es gar nicht wollen!

Weil auch Befürchtungen „Wünsche“ sind.

Also: aufpassen, **wachsam sein!!!**





IMPULS

Liebe Freunde!

„Es gibt eine Welt in uns – eine Welt des Denkens und Fühlens und der Macht; eine Welt von Licht und Leben und Schönheit und, obwohl unsichtbar, sind ihre Kräfte gewaltig.

Die Welt in unserem Inneren wird vom Geist beherrscht. Wenn wir diese Welt entdecken, werden wir die Lösung für jedes Problem finden, die Ursache für jede Wirkung, und da die innere Welt unserer Kontrolle unterliegt, unterliegen auch alle Gesetze der Macht und des Besitzes unserer Kontrolle.

Die äußere Welt ist ein Abbild unserer inneren Welt. Außen erscheint das, was innen bereits vorhanden ist.

In der inneren Welt kann unendliche Weisheit, unendliche Macht und Kraft, unendliche Versorgung mit allem was nötig ist gefunden werden; alles auf Entfaltung, Entwicklung und Ausdruck wartend. Wenn wir diese Potenziale in der inneren Welt erkennen, werden sie in der äußeren Welt Gestalt annehmen.“

Diese Sätze wurden schon im Jahre 1912 geschrieben und zwar in dem Master-Key-System von Charles Francis Haanel. Hier kannst du das Buch bestellen:

<http://www.chancen-netzwerk.de/buch/index4.php#61>

ZITAT

Eine große Lehrerin bemüht sich niemals, ihre Vision zu erklären. Sie fordert dich einfach auf, dich neben sie zu stellen.

(R. Inman)



DANKE

Ein IMPULS-Leser schreibt: Sehr geehrter Herr Neu, ich lese den Chancen Impuls schon eine ganze Weile mit großem Interesse. Meine Tage verlaufen seit dem **fast immer positiv**. Zumindest sind sie nicht mehr so stressig, weil ich selbst alles gelassener nehme. Ich wünsche mir weiter **diese inspirierende Begleitung für den Tag** und Ihnen alles Gute, viel Gesundheit und Erfolg im Jahr 2008. Liebe Grüße.....

IMPULS

Liebe Freunde!

Auch heute ist das mein Motto:

„ICH BIN ganz perfekt, stark, mächtig, liebevoll, harmonisch und glücklich!“

Wie ist das eigentlich, wenn ich eine „gute Gewohnheit“ anfangen und dann nach einiger Zeit wieder damit aufhören? Was sagt uns das „Master Key System“ dazu?:

„Wenn du von dieser Affirmation Gebrauch machst, dann gebrauche sie ständig, abends und morgens, und so oft während des Tages, wie es irgendwie geht. Und mache so weiter, bis sie ein Teil von dir wird. **Mache sie zur Gewohnheit.**“

Wenn du das nicht tust, dann fange besser gar nicht erst damit an, denn die moderne Psychologie sagt uns, dass, wenn wir etwas anfangen, es aber nicht vollenden, oder einen Vorsatz fassen und uns nicht an ihn halten, wir die Gewohnheit des Misserfolgs schaffen; absoluten, schmachvollen Misserfolgs.

Wenn du eine Sache nicht machen willst, fange NICHT damit an; WENN du damit anfängst, vollende sie, selbst wenn der Himmel über dir zusammenbricht;

wenn du dich dafür entschieden hast, etwas zu tun, dann tue es; **lasse dich von nichts und niemanden davon abbringen;** das „ICH“ in dir hat es so entschieden, die Sache ist erledigt, die Form ist gegossen, es gibt darüber keine Diskussion mehr.

Wenn du diese Idee anfangs mit kleinen, kontrollierbaren Dingen umsetzt, von denen du weißt, dass du sie beherrscht, und deine Anstrengungen dann Schritt für Schritt verstärkst, aber niemals, unter keinen Umständen, erlaubst, dass dein „ICH“ überstimmt wird, wirst du herausfinden, dass du dich letzten Endes selbst kontrollieren kannst, und viele Männer und Frauen haben zu ihrem Bedauern herausgefunden, **dass es einfacher ist, ein Königreich zu regieren, als sich selbst zu beherrschen.**“

Ich selbst kann bestätigen, dass diese Sätze der Wahrheit entsprechen. Deshalb ist auch das CHANCEN-COACHING auf diesen wenigen Sätzen aufgebaut.

„ICH BIN ganz perfekt, stark, mächtig, liebevoll, harmonisch und glücklich!“





IMPULS

Liebe Freunde!

In schwierigen Situationen dankbar sein ist nicht leicht.

Schwierige Menschen und Situationen sind zwar nicht der einzige Weg zu einer inneren Wandlung, aber oft der Wirkungsvollste. Sie erzwingen unsere Aufmerksamkeit und zeigen uns, wo unsere Schwachpunkte liegen. Dazu passt die Geschichte von der heiligen Teresa von Ávila:

„Die heilige Teresa von Ávila war temperamentvoll, schlagfertig und nie um eine Antwort verlegen. In einer stürmischen Nacht holperte sie in einem alten Pferdekarren, der von zwei altersschwachen Ochsen gezogen wurde, über eine matschige Straße in Spanien.

Es blitzte und donnerte; da fingen die Ochsen in panischer Angst an zu rennen. Ein Rad des Wagens blieb in einem tiefen Loch stecken, und der Wagen schlingerte so heftig, dass Teresa hinunterstürzte und mit dem Gesicht im Dreck landete.

Teresa wusste, dass man Gott für alles dankbar sein muss; aber in diesem Fall war das nicht leicht. Da hörte sie die Stimme ihres geliebten Herrn Jesus: „Verzweifle nicht, Teresa, sondern wachse an diesem Unglück – so etwas vergönne ich nur meinen treuesten Freunden.“ Teresa dachte einen Augenblick nach; dann hob sie ihr schlammverkrustetes Gesicht und antwortete: „Vielleicht hast du deshalb so wenige.“



IMPULS

Liebe Freunde!

Wer sucht, findet das was er sucht.

Um etwas finden zu können, muss man etwas suchen. Wenn man weiß wonach man strebt, wird man auch genau das finden, was man sucht. **Manchmal muss man dafür auch etwas länger suchen.**

Manche Menschen „suchen“ geradezu nach negativen Aussagen über eine Firma, eine Organisation oder über eine Person. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass in fast allen dieser Fälle auch irgendwo, meist im Internet, etwas Negatives gefunden wird. Die „Negativsucher“ fühlen sich dann bestätigt und glauben, nun die Wahrheit zu kennen.

Das Suchen funktioniert natürlich auch genau umgekehrt! **Wenn man nach Positives strebt, wird man auch etwas Positives finden.**

Die größte Quelle unserer eigenen Erfüllung ist die Freude anderer. Als Teil einer Gruppe von Menschen, die sich entwickeln und nach Glück streben, sind wir auch automatisch Teil einer Gruppe von Menschen, die das Glück finden werden. Wer nicht nach Glück, Erfolg, Harmonie, Frieden, Freude und Weisheit sucht, wird sie auch nicht finden.

Wir werden alles Glück dieser Welt in uns selbst finden, wenn wir genau dort danach suchen.

Ich wünsche uns allen einen wunderbaren Tag mit dem gefundenen Glück!

Was du gefunden hast, danach hast du gestrebt.

ZITAT

Du kannst nicht über etwas hinauswachsen, was du gar nicht kennst. Um über dich selbst hinauszugelangen, musst du DICH erst einmal kennenlernen.

(Sri Nisargadatta Maharaj)





Die **ersten** STUFEN sind in den meisten Fällen eher grau, langweilig, schwierig und problematisch. Meistens können wir die „Schönheit“ des späteren Erfolges **am Anfang** noch nicht so richtig erkennen.

IMPULS

Liebe Freunde!

AUSREDEN bringen uns nicht weiter!

Wir Menschen sind **sehr erfinderisch**. Wenn es darum geht keinen Sport zu treiben oder nicht abzunehmen, finden wir hunderte fantastisch klingende Ausreden. Zum Beispiel: „**Wenn ich nur die Zeit dafür hätte, würde ich ja Sport treiben.**“ Oder „Wenn ich nur jemanden hätte, der gemeinsam mit mir trainieren würde.“ Oder „Mein Vater und meine Mutter waren beide schon so dick, **das ist in unserer Familie genetisch bedingt.**“ Usw.

Viele Menschen wissen heute, dass sich ihre Lebenssituation nicht von alleine bessert. Sie wissen auch, dass nur sie selber ihre finanzielle Misere beenden können, indem sie sich für eine neue berufliche Chance entscheiden. **Sie kennen sogar die Möglichkeiten es zu tun.** Es ist ihnen aber so unangenehm wie das Abnehmen.

Wir alle finden ohne große Mühe viele Gründe und Ausreden, um zu resignieren.

Allerdings: „Auch eine gute Ausrede schützt uns nicht vor den Konsequenzen“. Sokrates hat einmal gesagt: „Es ist besser, zu tun, was man tun muss, als es nicht zu tun und eine gute Ausrede dafür zu haben.“

Wir finden immer eine gute Ausrede, wenn wir etwas NICHT tun WOLLEN.



ZITAT

Das Geheimnis des Erfolgs im Leben: Lerne, die Gelegenheiten zu ergreifen!
(Benjamin Disraeli)

IMPULS

Liebe Freunde!

AUSREDEN bringen uns nicht weiter!

Für manche Menschen ist es weniger schwierig, mit einem Fallschirm aus großer Höhe aus einem Flugzeug zu springen, als einen ihm unbekanntem Menschen anzusprechen. So manchen Mann kostet es viel mehr Mut, ein Mädchen zu fragen, ob es mit ihm ausgehen will, als der Gedanke, barfuss über glühende Kohlen zu gehen. All die Dinge, die wir als große Herausforderungen ansehen, erfordern Mut.

Die wichtige Erkenntnis: Je mehr Ausreden wir erfinden, desto mehr Mut brauchen wir, um das, was wir tun müssen, dann endlich doch zu tun.

Warum? Weil es zu unserer Gewohnheit geworden ist, es **NICHT** zu tun!

Dieses „zur Gewohnheit werden“ können wir uns aber zu Hilfe nehmen. Wenn wir allen unseren Mut zusammen nehmen und „ES“ ein Mal tun, so können wir ganz sicher sein, dass „ES“ beim zweiten Mal schon wesentlich leichter wird. Und nach einigen weiteren Malen ist „ES“ schon zur Gewohnheit geworden und fällt uns dann oft so leicht, dass wir gar nicht mehr verstehen können, was uns daran so schwierig zu sein schien.

Aber wenn der blaue Dunst, den wir uns vormachen, sich wieder gelichtet hat und unsere Aufgabe immer noch nicht erledigt ist, was nützen uns dann unsere Ausreden?



IMPULS

Liebe Freunde

Unterlasser oder Unternehmer?

Wenn wir glauben, nur als Angestellte arbeiten zu dürfen oder zu können, um dadurch andere reich zu machen, dürfen wir uns nicht wundern, dass wir zu den 30 Millionen Menschen in unserem Land gehören, die bereit sind, **ein Leben lang abhängig zu bleiben** von einem Chef, der den Daumen entweder nach oben oder immer öfter nach unten hält.

Wer von uns fragt sich ganz ernsthaft: **„Bekomme ich das Gehalt, das ich VERDIENE“?**

Wer von uns antwortet ganz glücklich: „ICH“ ?

Wenn du **nicht** zu den Glücklichen gehörst, frage ich dich:

„Wann änderst du was?“

Es gibt für J E D E N zwei Möglichkeiten:

Unterlasser bleiben oder Unternehmer sein.

Zum „Unternehmer sein“ brauchst du kein Kapital, sondern einen SINNESWANDEL und die BEREITSCHAFT, Vorurteile ERSATZLOS zu streichen. Und einen Mentor, der dir eine entsprechende Möglichkeit aufzeigt.

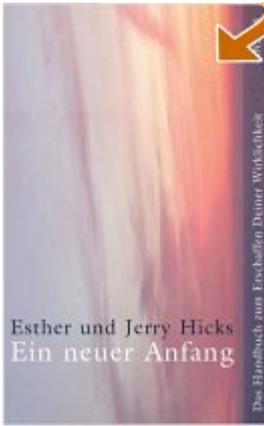
Zwei Dinge sind dabei wichtig:

Der richtige Mentor und das richtige Geschäft.

Dabei hast du als Sicherheit nur dein inneres Gespür, das dir sagt:

Da bin ich richtig!





Ein neuer Anfang

Buch von Esther und Jerry Hicks.

Die Autoren dieses wunderbaren Buches behaupten, wir hätten alle ein inneres Wesen, das schon viele Leben hinter sich hat und mit allem im Universum in irgendeiner Weise verbunden ist. Sie sind mit dieser Erkenntnis nicht ganz alleine, denn schon Buddha hatte vor vielen Jahrhunderten eine ganz ähnliche Einsicht. Leider haben die meisten von uns den Kontakt zu diesem inneren Wesen verloren und verstehen nicht, dass es ständig mit uns kommuniziert und uns leitet.

<http://www.chancen-netzwerk.de/buch/index4.php#57>

IMPULS

Liebe Freunde!

Absichtsloses Erschaffen.

Viele Menschen haben große Probleme damit, zu verstehen, dass die problematischen Zustände in ihrem Leben von ihnen selbst erschaffen worden sein sollen. Sie sagen sich: „Ich werde doch nicht so blöd sein, mir solche miesen Verhältnisse zu erschaffen. Das kann ich einfach nicht glauben.“

Was sie vielleicht nicht wissen ist, dass genau die Dinge, die sie nicht haben wollten in ihr Leben gekommen sind, WEIL sie sich so stark darauf konzentriert haben, sie **nicht** haben zu wollen!!!! Das nennt man **absichtsloses Erschaffen**.

Je mehr wir uns auf das fokussieren, was wir nicht wollen und je stärkere Gefühle wir dabei entwickeln, desto mehr ziehen wir diese Dinge und Ereignisse an und NICHT die, die wir eigentlich haben wollen.

Ein Bauer möchte zum Beispiel, dass es regnet. Warum möchte er das? Weil die Wiesen schon braun geworden sind während der langen Trockenheit, weil die Tiere stöhnen unter der Hitze, weil es den Menschen auch zu heiß ist und das Wasser knapp geworden ist? (das ist das, was er in diesem Moment erschafft)

Unser Bauer erinnert sich, dass er **absichtsvoll erschaffen** will und das geht so: Er denkt nun nicht mehr an das, was ihn stört, sondern an das, was er haben möchte und das ist: **Grüne saftige Weiden, glückliche Tiere und Menschen, Wasser im Überfluss**. Er stellt sich das alles in seinen „Wachträumen“ ganz lebhaft vor und spürt förmlich den kühlen Regen auf seiner nackten Haut. Bei all dem hat er ein ganz tolles, wunderbares Gefühl. Das **Absichtsvolles-Erschaffen-Gefühl!**

Nun höre ich die Skeptiker sagen: „Und das soll ich glauben?“ Nein, du musst es nicht glauben. Das funktioniert schon so lange unsere Welt existiert. Wir haben diesen Vorgängen einfach keine Beachtung geschenkt.

Probiere es aus und lies zu Unterstützung das Buch: „**Ein neuer Anfang**“ wenn du dieses Buch durchgearbeitet hast und danach denkst und handelst, dann wirst du dich „saugut fühlen“ und dann hat sich deine Situation garantiert geändert:

Durch absichtsvolles Erschaffen.



GESCHICHTE

Der Herr und der Knecht.

Das ist eine sehr spannende Geschichte. Wenn du sie gerne lesen möchtest, darfst du sie hier downloaden: <http://www.ch-nw.de/Knecht.pdf>

IMPULS

Liebe Freunde!

Ich schenke dir eine neue Gewohnheit.

Welcher Zeitpunkt könnte geeigneter sein für den Beginn einer neuen Gewohnheit, als HEUTE?

Deshalb möchte ich dir heute einen wunderschönen Tagesbeginn schenken. Bist du bereit für eine kurze Übung? JA?

Dann setze dich jetzt gleich eine ganze Minute lang still hin, schließe die Augen und LOBE dich ununterbrochen für jede gute Eigenschaft, jede Qualität, Fähigkeit oder Verhaltensweise, die dir in den Sinn kommt.

Du darfst dich gerne wiederholen, wenn dir nichts mehr einfällt.

Lobe dich was das Zeug hält, und wenn's länger als eine Minute dauert, ist das auch in Ordnung.

Wenn du fertig bist, achte auf deine Empfindungen und Wahrnehmungen.

Wenn nicht schon bei diesem ersten Mal, wirst du dich auf jeden Fall bei weiteren Wiederholungen immer besser fühlen.

Als nächstes sitzt du noch mal eine Minute lang mit geöffneten Augen da. Jetzt lobst du alles Gute, was du in deiner unmittelbaren Umgebung wahrnehmen kannst. Jede gute Eigenschaft, alles was bemerkenswert ist....

Ist es nicht herrlich, sich selber so viele glückliche Gefühle zu schenken?

Mein Tipp: **Bewahre diesen Impuls bis morgen auf!**



IMPULS

Liebe Freunde

Eine Gewohnheit kann ein großer Nutzen sein.

Danke, dass du heute diesen Impuls liest und dir so die Möglichkeit gibst, ihn zu einem Teil deines Tages zu machen.

Vieles spricht dafür, die kleine Übung von gestern heute zu wiederholen, oder falls du sie gestern noch nicht machen konntest, es heute zu tun.

Indem du das eine Woche lang praktizierst, wirst du dich in deiner Haut von Tag zu Tag besser und besser fühlen.

Wenn du die Wirkung auch noch sehen willst, schau einfach hin und wieder nach der Übung in den Spiegel.

Du wirst auf äußerst wirkungsvolle Weise das Gute in dir verstärken. Denn je mehr du lobst, was du magst – an dir und an anderen – desto deutlicher wird diese Qualität zunehmen.

Ja die wahre, große Macht ist nicht außerhalb, sondern innerhalb von uns. Das ist es, was wir begreifen „müssen“.

Dann verstehen wir, dass uns niemals was zustößt, ohne dass wir in irgendeiner Art daran beteiligt sind.

Wir sind stets schöpferisch aktiv, in all dem was wir glauben, ersehnen, befürchten, erwarten. Und daraufhin reagieren wir gewohnheitsmäßig und wir handeln danach.

ZITAT

Nimm dir Zeit zum Nachdenken, aber wenn die Zeit zum Handeln gekommen ist, denk nicht mehr lange nach, sondern pack die Sache an.

(Andrew Jackson)



ZITAT

Was macht die Reichen reich?

Wir geben hier dem Bestsellerautor und Multimillionär Robert T. Kiyosaki Gelegenheit, diese immer wieder gestellte interessante Frage zu beantworten.

Er tut das in seinem Buch: „The Business School“ aus dem wir hier einige Sätze zitieren:

„Eines Tages arbeitete ich nach der Schule im Büro meines reichen Vaters. Ich war damals etwa 15 Jahre und ziemlich frustriert von der Schule. **Ich wollte lernen, wie man reich wird**, aber statt Themen wie „Das Einmaleins der Finanzen“ oder „Wie wird man Millionär“ durchzunehmen, musste ich in Biologie Frösche sezieren. Ich fragte mich natürlich, wie dieser tote Frosch mich reich machen könnte. Von dieser Frustration motiviert fragte ich meinen reichen Vater: **„Warum bringt man uns in der Schule nichts über Geld bei?“**

Er lächelte, hörte mit seinem Papierkram auf und sagte: „Ich weiß es nicht. Habe ich mich aber auch schon häufiger gefragt.“ Er schwieg einen Moment und fragte dann: „Weshalb fragst du?“ „Weil die Schule mich langweilt,“ sagte ich vorsichtig. „Es kommt mir vor, als hätte das, was wir in der Schule lernen und was in der praktischen Wirklichkeit geschieht, kaum etwas miteinander zu tun. Ich will einfach nur lernen, wie man reich wird. Wie also hilft mir ein toter Frosch beim Kauf eines neuen Wagens? Wenn die Lehrer mir sagen würden, dass tote Frösche reich machen, würde ich tausende davon zerlegen.“

Mein reicher Vater lachte laut und sagte: „Und was sagen sie, wenn du nach dem Zusammenhang von toten Fröschen und Geld fragst?“ „Meine Lehrer sagen alle das Gleiche“, antwortete ich, „ganz egal, wie oft ich sie frage, wie relevant das, was wir in der Schule lernen, für das spätere Leben ist.“ „Und was ist das?“ „Sie sagen: 'Wenn Sie später einen sicheren Arbeitsplatz haben wollen, brauchen Sie gute Noten'“, antwortete ich. „Und genau das wollen die meisten Menschen auch“, sagte mein reicher Vater. „Sie gehen zur Schule, damit sie später einen festen Arbeitsplatz finden, der ihnen finanzielle Sicherheit gibt.“

„Aber ich will etwas anderes. Ich will kein Arbeitnehmer werden. Ich will mein Leben nicht damit vergeuden zu tun, was andere mir sagen; ich will andere nicht bestimmen lassen, wie viel ich verdienen, wann ich zur Arbeit gehen und wann ich Urlaub machen kann. Ich will frei und reich sein.“ Eine kurze Erklärung für diejenigen, die Rich Dad Poor Dad nicht gelesen haben: Mein reicher Vater war der Vater meines besten Freundes. Obwohl er bei null angefangen und keine normale Schulbildung hatte, war er zu einem der reichsten Menschen Hawaiis geworden. Mein armer Vater, mein echter Vater, war akademisch gebildet und ein hoch bezahlter Beamter. Aber ganz egal, wie viel Geld er verdiente, am Monatsende war immer Ebbe im Portmonnaie, und als er starb, war er fast bankrott: Trotz eines Lebens voller harter Arbeit hatte er am Ende nichts.“

Wer mehr lesen will, kann das hier downloaden:

<http://www.ch-nw.de/Kiyosaki.pdf>





IMPULS

Liebe Freunde!

Woher kommt die Fülle?

Wenn ich an einem großen Strom oder an einem Wasserfall stehe und über die riesigen Wassermengen staune, kommen mir manchmal Analogien in den Sinn von der Fülle des Guten im Leben. Ich denke dann daran, dass auch ein Strom von Geld einen Ursprung hat, genau wie das Wasser.

Beim Wasser ist es ja so, dass der große Strom auf den Bergen in kleinen Rinnsalen entsteht, die sich in kleinen Bächen vereinen und dann zu großen Flüssen zusammenfließen.

Dabei fällt mir auf, dass es bei dem Geldfluss sehr ähnlich ist. Die Fülle des Geldes kann aus kleinen Tropfen entstehen, wie zum Beispiel durch ein freundliches Lächeln oder durch einen Gruß zwischen zwei Menschen.

Die nächste Stufe ist dann vielleicht eine private freundschaftliche Beziehung (der kleine Bach). Wieder eine Stufe weiter wird daraus möglicherweise eine geschäftliche Beziehung (der kleine Fluss) und ganz zum Schluss stehen wir an einem großen „Geldstrom“ und wundern uns über das Zustandekommen so großer Geldbewegungen.

Wenn wir lernen, die kleinsten und die kleinen Dinge zu sehen, geschehen große und wunderbare Dinge.

Ist das nicht aufregend schön?

Mein Leitsatz für HEUTE:

Ich lenke meine Aufmerksamkeit heute auf das, was mich glücklich macht.

Das kostenlose E-Buch „SchneeSchmelze“ auf der letzten Seite, behandelt dieses Thema ausführlicher!



IMPULS

Liebe Freunde!

Kleine Ursachen....

Als der König Anoschirwan mit seinem Gefolge durchs Land zog, geriet er in eine einsame Berggegend, in der nicht einmal die armseligen Hütten der Schafhirten standen. Der Koch des Königs lamentierte: „Erhabener Sultan! Ich bin dazu da, deinen Gaumen zu erfreuen. Nun findet sich im Küchenzelt auch nicht das kleinste Körnchen Salz, ohne das jede Speise abscheulich und fad schmeckt.“

„Erhabener Sultan, was soll ich tun?“ Anoschirwan erwiderte: „Gehe zurück in das nächste Dorf. Dort findest du einen Händler, der auch Salz feilbietet. Achte darauf, dass du den richtigen Preis zahlst und nicht mehr über das Übliche hinaus.“

„Erhabener Sultan“, antwortete der Koch, „in deinen Truhen liegt mehr Gold als irgendwo sonst in der Welt. Was würde es dir schon ausmachen, wenn ich ein bisschen teurer einkaufe? Die Kleinigkeiten machen es doch nicht.“

Der König blickte ernst:

„Gerade die Kleinigkeiten sind es, aus denen sich die Ungerechtigkeiten der Welt entwickeln. Kleinigkeiten sind wie Tropfen, die schließlich doch einen ganzen See füllen. Die großen Ungerechtigkeiten der Welt haben als Kleinigkeiten begonnen. Geh also und kaufe das Salz zum üblichen Preis.“

Deshalb: Kleine, regelmäßige, positive Impulse können einen Menschen im Laufe der Zeit verändern.

Mein Leitsatz für HEUTE:

Ich reiche heute vielen Menschen die Hand. Ich zeige JEDEM, der es wissen will, wie er sich kleine Geld-Rinnsale erschafft, die sich zu einem großen Strom des Reichtums zusammen finden.

Diese Geschichte habe ich entnommen dem Buch Dream Teams von Wolf Lasko:

<http://www.chancen-netzwerk.de/buch/index4.php#26>



IMPULS

Liebe Freunde!

Kleine Ursachen....

Als der König Anoschirwan mit seinem Gefolge durchs Land zog, geriet er in eine einsame Berggegend, in der nicht einmal die armseligen Hütten der Schafhirten standen. Der Koch des Königs lamentierte: „Erhabener Sultan! Ich bin dazu da, deinen Gaumen zu erfreuen. Nun findet sich im Küchenzelt auch nicht das kleinste Körnchen Salz, ohne das jede Speise abscheulich und fad schmeckt.“

„Erhabener Sultan, was soll ich tun?“ Anoschirwan erwiderte: „Gehe zurück in das nächste Dorf. Dort findest du einen Händler, der auch Salz feilbietet. Achte darauf, dass du den richtigen Preis zahlst und nicht mehr über das Übliche hinaus.“

„Erhabener Sultan“, antwortete der Koch, „in deinen Truhen liegt mehr Gold als irgendwo sonst in der Welt. Was würde es dir schon ausmachen, wenn ich ein bisschen teurer einkaufe? Die Kleinigkeiten machen es doch nicht.“

Der König blickte ernst:

„Gerade die Kleinigkeiten sind es, aus denen sich die Ungerechtigkeiten der Welt entwickeln. Kleinigkeiten sind wie Tropfen, die schließlich doch einen ganzen See füllen. Die großen Ungerechtigkeiten der Welt haben als Kleinigkeiten begonnen. Geh also und kaufe das Salz zum üblichen Preis.“

Deshalb: Kleine, regelmäßige, positive Impulse können einen Menschen im Laufe der Zeit verändern.

Mein Leitsatz für HEUTE:

Ich reiche heute vielen Menschen die Hand. Ich zeige JEDEM, der es wissen will, wie er sich kleine Geld-Rinnsale erschafft, die sich zu einem großen Strom des Reichtums zusammen finden.

Diese Geschichte habe ich entnommen dem Buch Dream Teams von Wolf Lasko:

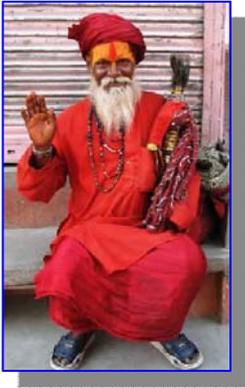
<http://www.chancen-netzwerk.de/buch/index4.php#26>



ZITAT

Wenn ich eines Tages die Zügel der Macht niederlege, und wenn ich dann alle anderen Freunde auf der Erde verloren habe, dann werde ich wenigstens noch einen Freund haben, und der wohnt tief in meinem Inneren.

(Abraham Lincoln)



Der Mensch im Mittelpunkt
© Dieter Voss

IMPULS

Liebe Freunde!

Was bist du wert?

Kannst du dich vor deinen Spiegel stellen und dir in die Augen schauen, dich anlächeln und zu dir sagen:

„Ich bin ein wunderbarer, wertvoller und glücklicher Mensch.“?

Viele Menschen haben mit so einem einfachen Satz enorme Schwierigkeiten. Woran liegt das?

Vielleicht fragen sich diese Menschen:

„Was bin ich denn wert?“ „Bin ich denn überhaupt etwas wert?“ „Darf ich denn so überheblich sein und „so etwas“ von mir sagen?“

Einen Menschen, der sich selbst liebt und wertschätzt, kannst du daran erkennen, dass er wirklich glücklich ist. Sein Lächeln ist warm und ehrlich und kommt aus den Augen genauso wie aus dem Mund. Er wird auch dich achten und respektieren und in dir Dinge sehen, die du selbst gern in dir sehen würdest. Er sieht Talente und Fähigkeiten in dir, die du selbst vielleicht noch nie in dir wahrgenommen hast. Du kannst dich ihm anvertrauen.

Ja, und ich kann außerdem sagen:

ICH BIN ganz perfekt, stark, mächtig, liebevoll, harmonisch und dankbar.



IMPULS

Liebe Freunde!

Freude ist ein SCHATZ.

Freude ist ein Schatz, den wir an jedem Ort und zu jeder Zeit heben können. Es braucht keine bestimmte Biermarke, kein Designerlabel auf unserem T-Shirt, keinen Superfilm, keine Nobelautomarke, damit wir wirklich GLÜCKLICH sind.

Wir können heute unser „Glück“ selbst erschaffen, wenn wir uns einfach über Jedes und Alles freuen.

Über was genau? Über den kleinsten Sonnenstrahl, den kleinsten Regentropfen. Über ein noch so kleines Lächeln von wem auch immer. Über die auf der Strasse gefundene 1-Cent-Münze genauso wie darüber, dass uns jemand die Vorfahrt genommen hat und wir durch unsere Aufmerksamkeit in diesem Moment einen Unfall verhindert haben.

Warum tun wir das?

Weil Freude ein Schatz ist, und wir sind doch Schatzsucher – oder?

Zitat

Nichts ist so reformbedürftig wie die Gewohnheiten anderer Menschen.

(Mark Twain)





Ende und Anfang

Seit vier Wochen darf ich Sie nun schon begleiten. Dafür bedanke ich mich bei Ihnen. STUFEN I ist nun beendet. Wenn Sie bisher **JEDEN TAG EINE STUFE** gelesen haben, darüber nachgedacht und das Gelesene sogar **„IN DIE TAT UMGESETZT“** haben, **dann hat sich in Ihrem Leben etwas verändert!** Wenn das „Feuer“ weiter brennen soll, „dürfen“ Sie weitermachen!!! Wie? Fordern Sie die nächsten STUFEN an, indem Sie mir einfach eine E-Mail schreiben. Die Adresse haben Sie ja.

Außerdem freue ich mich sehr darüber, wenn Sie mir von Ihren Erfolgen erzählen. Schreiben Sie mir oder rufen Sie mich an.

Wenn Sie zu den Menschen gehören, die sich finanziell verbessern wollen, dann haben Sie meine vielen Anregungen bestimmt bemerkt. Ja, es gibt konkrete Möglichkeiten. Geben Sie sich selbst und mir die Gelegenheit, etwas zu tun. **Ja, es ist mir wirklich ernst** und ein Herzensanliegen, Ihnen dabei zu helfen, Ihre Lebensqualität zu verbessern und Ihre persönlichen Ziele zu erreichen. Tun Sie täglich etwas für sich selbst und beginnen Sie, auch etwas für andere zu tun.

Das ist Ihr Schlüssel zum Erfolg!

Lesen Sie die Geschichte von Pablo und Bruno. Ich schenke Ihnen diese Leseprobe:

<http://www.chnw.de/ct/pipeline.pdf> Wenn Sie dann die ganze Geschichte kennen lernen wollen, bekommen Sie von mir noch ein **unschlagbares Angebot**.

Es macht mir große Freude, wenn ich für Sie eine Brücke zu einem besseren Leben sein darf. Allerdings, drübergehen müssen Sie selbst, am besten jeden Tag begleitet von einer „STUFE“!

Ihre **Edith Neu**.

PS: Wenn Sie erfahren wollen, auf welche intelligente Art und Weise Sie das **„Archimedes-Systems“** beim Geldverdienen einsetzen können, dann schreiben Sie eine E-Mail an die Adresse auf der Titelseite

Natürlich dürfen Sie die „STUFEN“ auch weiterverschenken. Schreiben Sie an die gleiche Adresse



VON STUFEN I ZU STUFEN II

Liebe Leserin, lieber Leser! Wenn Sie bis hier gelesen haben und jetzt Lust auf „MEHR“ haben, dann lassen Sie es mich wissen. Sie bekommen dann kostenlos weitere Fortsetzungen – solange Sie wollen. Schreiben Sie eine E-Mail mit dem STICHWORT „MEHR STUFEN“ an die E-Mail-Adresse: wn01@chnw.de

Simon 99
E

